



AFRIKA/ÄGYPTEN - Referendum zur neuen Verfassung: Christliche Religionsführer fordern zur Teilnahme auf

Kairo (Fidesdienst) – Vertreter der christlichen Kirchen in Ägypten sowie der kirchlichen Vereine und Bewegungen fordern die Bürger des Landes zur Teilnahme an der Volksbefragung zur neuen Verfassung am 14. und 15. Januar. Der koptisch orthodoxe Patriarch Tawadros II. hatte bereits an Weihnachten eine möglichst umfassende Teilnahme am Referendum gewünscht und diese als “Pflicht und Aufgabe” bezeichnet. Auch der Großmufti der Al- Azhar-Moschee, Ahmed al-Tayyeb, sowie der Sprecher der salafistischen al-Nour-Partei riefen zur Teilnahme auf. Während die Coptic Coalition schon vor einiger Zeit eine Kampagne auf den Weg brachten und zur “Ja”-Stimme beim Referendum aufforderte.

Unterdessen teilen Beobachter aus Ägypten am 12. Januar mit, dass die Oberhäupter der drei christlichen Kirchen in Ägypten – der koptisch-orthodoxe Patriarch Tawadros, der koptisch-katholische Patriarch Ibrahim Isaac Sidrak und der stellvertretende Vorsitzende der protestantischen Glaubensgemeinschaft in Ägypten, Andrea Zaki - sich anlässlich der Feiern zur Geburt des Propheten Mohammed in Glückwunschtelegrammen an die zivilen und religiösen muslimischen Autoritäten des Landes – von Präsident Adli Mansur bis zum Großimam al-Tayyeb – wandten. (GV) (Fides 13/1/2013).